

Kombination von Konstanten und Premieren

Rückschau und spannender Ausblick an der 20. GV des Vereins OK Iron Bike Race

Organisatorische Kontinuität dank treuer Vereins- und Vorstandsmitglieder, aber auch zahlreiche Neuerungen werden das 22. Iron Bike Race vom 30. September prägen. Ausserdem wurde vom IBR mit dem Kauf von weiteren Anteilscheinen des Sportzentrums Allmeind dessen Ziel von 500'000 Franken erreicht.

mm. Das grosse ehrenamtliche Engagement der Mitglieder und des Vorstandes für andere, sprich hier konkret für Bikebegeisterte von überall her, war auch an der 20. Generalversammlung des Vereins Iron Bike Race Einsiedeln wieder offensichtlich. Diese langjährige Treue, auch von Seiten der Sponsoren, sei für ihn etwas vom Wichtigsten für den Erfolg und den hohen Standard dieses grössten Zentralschweizer Bikeanlasses, wie sich Präsident Thomas Uhr in seinen Dankesworten ausdrückte. Allen voran verkörpert der aktive Chef dies aber gleich selber am besten, setzt er sich doch in unzähligen Stunden unermüdlich und mit vielen Ideen für den stets wiederkehrenden sportlichen Höhepunkt im Kalender des Einsiedler Sportjahres ein. So wurden auch die spontanen Dankesworte von Priska Lacher an den humorvollen und leidenschaftlichen Präsidenten von den knapp vierzig Anwesenden mit einem herzlichen Applaus bekräftigt. Wohl logisch, dass er auch einstimmig in seinem Amt bestätigt wurde, genauso wie die weiteren zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder: Wettkampfleiter Ueli Nauer, Aktuarin Priska Lacher und Kassierin Nadine Meier.



Unter fachkundiger Anleitung der Glarner Firma Trailworks wurde die Steilwandkurve für die neue und attraktive Kids-Race-Strecke von Thomas Uhr, Stefan Oechslin und Michael Gerold in der Holzbauhalle von Beda Kälin in Egg gleich selber hergestellt.

Kontinuität ist garantiert

Innerhalb des personell gleichbleibenden Vorstandes gab es einzig eine Chargen-Rochade, übernimmt doch neu Stefan Oechslin von Jeronimo Barahona das Amt des Vize-Präsidenten, während dieser zum Beisitzer wird. Auch bei den Vereinsmitgliedern ist mit dem Austritt von Stefan Fässler nur eine einzige Demission zu verzeichnen, und auch da wird der Festwirtschaftschef Coni Kälin erfreu-

licherweise familienintern für einen Ersatz sorgen.

Ansonsten gingen die üblichen Traktanden der Jubiläumsgeneralversammlung gewohnt speditiv über die Bühne, auch wenn nochmals an die unbefriedigende Zeitmessung und den dadurch entstandenen grossen Mehraufwand an der letzten Austragung erinnert wurde.

Finanziell resultiert ein Verlust von knapp 2100 Franken, doch wer-

den trotzdem pro Helfer 20 Franken ausbezahlt, kann doch das Iron Bike Race ohne ihre grossartige Unterstützung gar nicht durchgeführt werden.

Solidarität zeigen die Vereinsmitglieder aber auch für den Sport allgemein und für Einsiedeln. Nachdem Thomas Uhr den Anwesenden überzeugend schmackhaft gemacht hatte, den Vorschlag des Vorstandes, nochmals für 3000 Franken Anteilscheine fürs Sportzentrum

Allmeind zu kaufen, anzunehmen, sorgte Vereinsmitglied Fabian Kurzawa für eine besonders erfreuliche Überraschung. Da laut des Präsidenten der Genossenschaft nur noch 4000 Franken bis zur Erreichung ihres ersten Ziels von 500'000 Franken fehlen, bot der Ressortchef Verkehr und Parkdienste und Verantwortlicher der Private Security Agency, welche auch als Sponsor des Kids Race auftritt, spontan an, für die fehlenden 1000 Franken aufzukommen. So kann das Iron Bike Race nochmals acht Anteilscheine zeichnen und damit gewiss auch dem ehrgeizigen und fürs Klosterdorf wichtigen Bauprojekt einen grossen Schritt weiterhelfen.

Im Zeichen der Neuerungen

Besonders schwierig war es aber für die Kassierin Nadine Meier, ein Budget für dieses Jahr zu erstellen, wird es doch an der 22. Austragung des Einsiedler Rennens etliche Neuerungen und damit nicht genau berechenbare Komponenten geben. So nahm denn auch das Traktandum Verschiedenes mit der Vorschau am meisten Zeit in Anspruch. Vom neuen Festplatzkonzept auf dem Klosterplatz, den veränderten Startzeiten, der Startnummernausgabe auch am Sonntag, der neuen attraktiven Kids-Race-Streckenführung mit Hindernissen bis hin zu einem weiteren sportlichen Höhepunkt, der Durchführung der Bikemarathon-Schweizermeisterschaften, werden die Mitglieder gefordert, nebst Routine auch Flexibilität an den Tag zu legen.

Nebst einem feinen Abendessen gab es für alle Mitglieder zum Abschluss als Dankeschön für ihren freiwilligen Einsatz zwei Flaschen Klosterwein.